

Juni 2017
edition

ISSN 0944-5749
14,80 €

Organ von

 HOLZBAU
DEUTSCHLAND
BUND DEUTSCHER
ZIMMERMEISTER

Förderpartner
DEUTSCHER
HOLZBAU

mikado

Unternehmermagazin für Holzbau und Ausbau

Kommunaler Holzbau

REFERENZ FÜRS
REFERAT



KREATIV

von Anfang bis Ende

Bei der Planung des Kreativhauses in Schwemlingen musste der Holzbauer flexibel sein. Erst nachdem alle Materialspenden gesammelt waren, konnte er mit der Planung beginnen.

PROJEKT 03 Kita Schwemlingen

Die KiTa Schwemlingen ist mit vier KiGa-Gruppen und zwei Krippen-Gruppen die größte städtische KiTa in Merzig. Durch die Erweiterung und Modernisierung Ende 2013 wurden bereits gute Bedingungen für die pädagogische Arbeit und das Wohlfühlen der Kinder geschaffen. Jedoch zeigte sich bald, dass ein separater Raum für die kreative Entwicklung der Kinder fehlte. Die KiTa-Leiterin Mirijam Sonntag-Stein betont: „Mit dem Kreativhaus haben die Kinder nun die Möglichkeit, mit Farben und vielfältigen Materialien zu arbeiten und mit verschiedenen Werkzeugen handwerklich tätig zu werden. Hier können jetzt Projektarbeiten umgesetzt werden, für die vorher die räumlichen Voraussetzungen gefehlt hatten.“

Im weitläufigen Freigelände der Kita im Stadtteil Schwemlingen ist daher ein frei stehendes, aufgeständertes Gebäude mit Terrassen und Pultdach entstanden. Die Kubatur fügt sich dem Neubau genauso wie dem Bestandsgebäude ein. Das Gebäude passt sich harmonisch in die Landschaft ein, ohne sich durch seine lebendige Farbgebung aufzudrängen. „In etwa 15 Arbeitseinsätzen mit rund 600 Arbeitsstunden wurde das Kreativhaus mit großem

Engagement der Eltern fertiggestellt. Mit Unterstützung von Dipl.-Ing. (FH) Marc Kaiser, Geschäftsführer der Günther Kaiser GmbH & Co. KG, konnte dieses Projekt erst umgesetzt werden“, resümiert Mirijam Sonntag-Stein: „Hier können wir nun unser Konzept der Unterstützung der individuellen Entwicklungs- und Lernprozesse fördern.“ Die Kinder haben ihr neues Kreativhaus bereits entdeckt und erobert. „Dieses Projekt haben wir gerne unterstützt. Vielleicht findet sich so der dringend gesuchte Nachwuchs im Handwerk“, hofft Marc Kaiser nicht ganz uneigennützig.

Materialspenden bestimmten die Planung

„Dies war eine reizvolle Herausforderung. Eigentlich plant und rechnet man erst das Gebäude mit seinen Wand- und Deckenaufbauten und bestellt dann die Materialien. Hier musste ich erst akquirieren und auf die großzügige Unterstützung der Baustofflieferanten hoffen. Mit dem gespendeten und vergünstigten Material konnte ich die Planung des Bausatzhauses für dieses Unikat vornehmen“, so Marc Kaiser. Der Bauantrag, die Statik und technische Bearbeitung des Holzhauses wurden von der Firma Kaiser



▲ Das Kreativhaus wurde als klassischer Holzrahmenbau geplant und auf zwei Stahlträgern mit je drei Einzelfundamenten aufgeständert



▲ Den Aufbau führten die Eltern in rund 600 Arbeitsstunden in Eigenleistung durch

Projekt und ihren Netzwerkpartnern verwirklicht. So konnten der Bauantrag von CAD Service Weber, die Abbundplanung inkl. Maschinendaten von Schwarz Abbundservice und der Standsicherheitsnachweis sowie die bauphysikalischen Berechnungen und Feuchtschutznachweise der überwiegend folienfreien Bauteilaufbauten von Zimmerergeselle und Bauingenieur Marc Kaiser, Geschäftsführer der Kaiser Projekt, erstellt werden.

Unikat in Planung und Ausführung

Da das Außengelände nur bedingt befahrbar war, musste auch an die Transportwege und Materialgewichte gedacht werden. Das Kreativhaus wurde deshalb als klassischer Holzrahmenbau geplant und auf zwei Stahlträger mit je drei Einzelfundamenten aufgeständert. Hierdurch konnte der Aufbau durch die Eltern in Eigenleistung ausgeführt werden.

Der Deckenboden wurde mit einer klassischen Balkenlage mit einer Feuchtigkeitssperre auf die beiden Stahlträger gelegt. Gleichzeitig mit den Deckenbalken wurden zuerst die unbehandelten

Rauspundbretter ausgelegt und unterseitig mit zwei querlaufenden Befestigungsrippen mit den im zweiten Schritt parallel dazu verlegten Balken verankert. Anschließend konnten die Schwellen und das Ständerwerk des Holzrahmenbaus aufgestellt werden. Dann wurden die Pfetten und die Pultdachsparren verlegt.

Auf die Sparrenlage wurde eine 60 mm Holzfaserunterdeckplatte verlegt und die Dachüberstände mit 19 mm NF-Faserbrett, welche oberseitig mit 40 mm Holzfaser belegt wurden, hergestellt. Die Dacheindeckung auf dem 16° geneigten Pultdach erfolgte mit klassischen Tondachziegeln in drei Farbnuancen.

Überwiegend ökologische Materialien

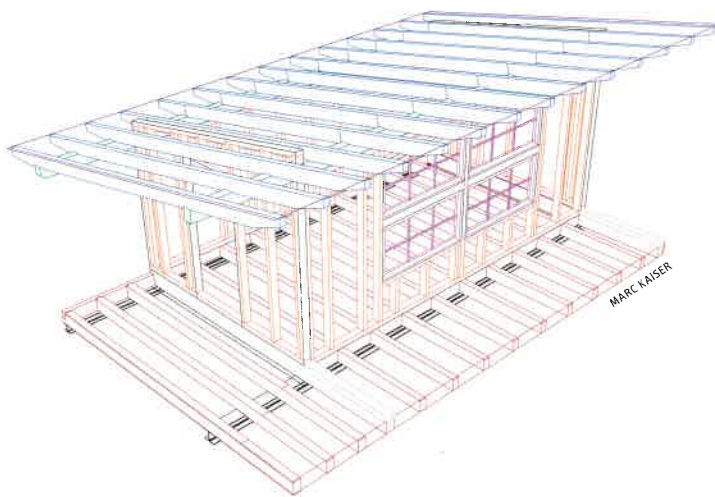
Die verwendeten Materialien sollten in Hinblick auf die Nutzung und Gesundheit der Kinder sehr emissionsarm und möglichst ökologisch sein. So wurde komplett auf Werkstoffplatten und Holzschutz verzichtet.

Die Holzrahmenwände wurden außen ebenfalls mit 60 mm dicken Holzfaserdämmplatten und einer Konterlattung beplankt. Innen kamen die ökologischen Faay-Fertigwandelemente VP54, Wandpaneele mit Flachkern und beidseitig aufgeleimten 9 mm GKB-Platten als fertige Beplankung zum Tragen. Um ein ebenerdiges Niveau mit dem Terrassenbereich zu erreichen, mussten die Deckenbalken mit 4/6 Rippen aufgedoppelt und mit unbehandelten Rauspundbrettern geschlossen werden.

Als Bodenbelag wurde natureplus-zertifiziertes Linoleum gewählt. Die Boden-, Wand- und Sparrengefache wurden ebenfalls mit natureplus-zertifizierter Zellulose-Einblasdämmung von Thermofloc durch einen Mitarbeiter des lizenzierten Betriebes der Kaiser Hochbau setzungssicher ausgeblasen. Die luftdichte Ebene der Sparrengefache wurde mit der adaptiven Dampfbremse Intello Plus sichergestellt. Die Terrassenflächen wurden mit Sibirischer Lärche im Profil Floris hergestellt und laden zum Verweilen und Spielen ein.

Die Kosten für Material und Dienstleistungen der 18 beteiligten Unternehmen für das Kreativhaus lagen insgesamt bei ca. 23000 Euro. Die notwendigen Arbeitsgeräte und -mittel sowie Arbeitsschutz (PSA) und Hilfsmittel stellte die Kaiser Hochbau GmbH kostenlos zur Verfügung.

3D-PLANUNG DES GESAMTEN KREATIVHAUSES



▲ Für die Einblasdämmung wurde ein natureplus-zertifiziertes Produkt verwendet



▲ Die Fassade soll für Kinder attraktiv sein, ihre Kreativität fördern und zugleich die Gefahr von Verletzungen reduzieren

Kindgerechte Fassadengestaltung

Um eine für die Kinder attraktive Fassadengestaltung hinsichtlich Kreativität mit verletzungsfreier und stoßfester Oberfläche zu gewähren, fiel die Wahl auf die JFassadenpaneele in Holzoptik. Die Beschichtungen sind sehr dauerhaft gegenüber Witterung sowie Kratzfestigkeit und dabei leicht zu reinigen. Die Paneele unterschiedlicher Länge sollten dabei mit verschiedenen Farben und unregelmäßigen Mustern eine lebendige Fassade erzeugen, um die Kinder zu inspirieren.

Kita erhält Spenden

Im Rahmen der Übergabe der Sponsorentafel überreichte Marc Kaiser eine Spende in Höhe von 3121,49 Euro an Mirjam Sonntag-Stein. Dank der rund 15 120 Euro Materialspenden musste die KiTa Schwemlingen nur noch 4760 Euro aus eigener Tasche für das Kreativhaus investieren. Diesen Betrag übernahm der Förderverein. Mirjam Sonntag-Stein bedankte sich bei den engagierten Eltern, den Materialspendern und der Initiatorin Daniela Schnur, ehemalige KiTa-Leiterin, die den Bauingenieur Marc Kaiser als Mentor gewinnen konnte.

Marc Kaiser, Beckingen ■

STECK BRIEF

BAUVORHABEN: Neubau eines Kreativhauses

BAUHERR: Kindertagesstätte Schwemlingen

BAUJAHR: 2015

BAUWEISE: Holzständerbau

BAUKOSTEN: 23 000 Euro

HOLZBAU:

Günther Kaiser GmbH & Co. KG
Rehlinger Straße 19
D-66701 Beckingen | www.kaiser-hochbau.de

PLANUNG:

Kaiser GmbH
Franz-Xaver-Baumann-Straße 2
D-67655 Kaiserslautern | www.kaiser-projekt.de

Qualität, die Bestand hat.

Dachziegel

Dachsteine

Solarsysteme



Seit 1926.

Dächer, die's drauf haben
NELSKAMP

Dachziegelwerke Nelskamp GmbH · Waldweg 6 · 46514 Schermbeck · Tel (0 28 53) 91 30-0 · Fax (0 28 53) 37 59 · www.nelskamp.de